

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

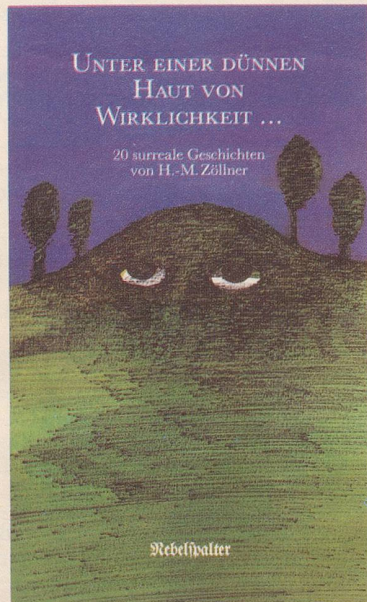
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Nebelspalter-Verlag präsentiert vier Neuerscheinungen



H.-M. Zöllner
Unter einer dünnen Haut von Wirklichkeit ...
 20 surreale Geschichten,
 illustriert von Hanspeter Wyss
 128 Seiten, Pappband, Fr. 17.80

«Es könnte auch Ihnen passieren!» so hätte man den Titel dieser Geschichten-sammlung auch formulieren können. Surreale Situationen, in die jeder von uns hineingeraten kann – die gar nicht bedrohlich und furchterregend sein müssen, sondern im Gegenteil bereichernd, sogar beglückend. In einigen Geschichten steht der Humor und das Groteske im Mittelpunkt, in anderen die psychologische Analyse, in wieder anderen die fortschrittskritische, naturliebende Aussage. Immer aber geht es um phantastische Konstruktionen einer denkbaren Wirklichkeit. Denn wer weiss, was wirklich wirklich ist?



Otto Reisinger wünscht Ihnen
Gute Reise!
 Cartoons zum ewig neuen
 Thema Ferien
 112 Seiten, broschiert, Fr. 12.80

Otto Reisingers «Standardwerk der Reiseliteratur» ist eine Warnung, orientiert am persischen Sprichwort: «Das Beste, was man von Reisen nach Hause bringt, ist die heile Haut.» Der bekannte Nebelspalter-Karikaturist operiert mit Reinfällen und Zwischenfällen, mit Reisevorbereitungen und Ferienbekanntschaften und viel anderem mehr. Ein wahrlich erheiterndes Vademekum! Reisingers Figuren – im Restaurant, Wohnwagen, Hotel oder beim Wintersport – scheitern oft an der Tücke des Objektes ...

Hanspeter Wyss
Herr Müller!
 Spass bei Seite um Seite mit Herr Müller
 96 Seiten, Pappband, Fr. 12.80

«Herr Müller» verkörpert den Clown im Alltagsgewand in Alltagssituationen. Er spricht nie, sondern nimmt hin, wobei aber jedes Bild einen Partner des «Herrn Müller» darstellt – vor allem ihn – der ebenfalls charakteristisch ist für eine bestimmte Art von Mensch. Dem kritischen Leser bleibt überlassen, sich zu entscheiden, ob er sich mit der beliebten Nebelfigur des «Herrn Müller» oder seinem jeweiligen Partner identifizieren will (oder muss) – ein amüsantes und anregendes (Gesellschafts-)Spiel.

**Lassen Sie sich
 diese neuen Nebelspalter-Bücher
 von Ihrem Buchhändler zeigen!**



Fritz Herdi
Kommt ein Vogel geflogen ...
 Fritz Herdi sammelte Witze und Anekdoten über Fliegerei von Airline und Fluggast über Hostess und Jumbo bis Start und Landung.
 Illustrationen von
 Jürg Furrer und Hans Küchler.
 112 Seiten, broschiert, Fr. 9.80

Es sind vor allem authentische Anekdoten; sie begleiten die Fliegerei mit allem Drum und Dran seit ihren Anfängen, jenen Anfängen, in denen Flieger eher abschätzig als Abenteuerer und schwarze Schafe gewertet wurden und ein gängiger Spruch lautete: Die Eltern waren anständige Leute, der Sohn wurde Flieger. Fritz Herdi hat «geflügelte» Witze und Anekdoten gesammelt, Biographien durchstöbert, Flugreiseleiter und Piloten angezapft.

